

## PSB INDUSTRIES

**Verpackungsspezialist kauft weiter ein / Spritzgießer Plastibell bringt Medizintechnik-Expertise mit**

Der Hersteller von Kunststoffverpackungen **PSB Industries** (Anancy / Frankreich; [www.psbindustries.com](http://www.psbindustries.com)) hat das in Schwierigkeiten befindliche Spritzgießerunternehmen **Plastibell** (Izernore / Frankreich; [www.plastibell.com](http://www.plastibell.com)) übernommen. Mit der Akquisition verstärkt sich PSB in den Märkten Medizintechnik und Industrie. Der Kaufpreis wurde nicht genannt.

Plastibell betreibt insgesamt sechs Werke, davon vier in Frankreich und je eines in Polen und Mexiko, die jeweils mit Reinräumen der Klasse 7 ausgestattet sind. Der Umsatz lag zuletzt bei gut 50 Mio EUR. Allerdings gab Plastibell-Gründer *Michel Maradan* in den vergangenen Jahren – offenbar wegen finanzieller Engpässe – bereits Unternehmensanteile in nicht genannter Höhe an den **Fonds de Consolidation et de Développement des Entreprises** (FCDE, [www.fonds-fcde.fr](http://www.fonds-fcde.fr)) sowie an die Bankengruppe **Crédit Mutuel-CIC** ab. FCDE-Direktorin *Amélie Brossier* äußerte die Erwartung, dass Plastibell nach der Übernahme „schnell wieder auf die Beine kommt“.

PSB plant nach Abschluss des Erwerbs die Gründung des neuen Geschäftsbereichs „Gesundheit und Industrie“, dessen Kern Plastibell werden soll. Es ist neben den Sparten „Beauty Packaging“, „Kundenspezifische Verpackungen“ und „Feinchemikalien“ das inzwischen vierte Unternehmenssegment. Der neue Bereich hat ein Umsatzvolumen von 100 Mio EUR.

Insgesamt erwirtschaftete die Gruppe 2014 einen Umsatz von 262 (2013: 257) Mio EUR. Das operative Ergebnis wird mit 22,7 (21) Mio EUR beziffert, der Nettogewinn mit 13,9 (12,6) Mio EUR. Im Zuge des Wachstumsplans „Ambition 2020“ erwarb PSB 2014 bereits den Spritzgießer **C + N Packaging** (Wyandanch, New York / USA; [www.cnpkg.com](http://www.cnpkg.com)).

## BGS BETA-GAMMA-SERVICE

**Modernisierung im Werk Saal abgeschlossen / Ausbau der Kunststoff-Bestrahlungskapazitäten in Bruchsal**

Die Modernisierungs- und Ausbaumaßnahmen im Zweigwerk Saal an der Donau hat die **BGS Beta-Gamma-Service GmbH & Co KG** (BGS, D-51674 Wiehl; [www.bgs.eu](http://www.bgs.eu)) jetzt abgeschlossen. In Saal wurde die 10 MeV-Elektronenbeschleunigeranlage aufgerüstet, der Investitionsaufwand dafür beläuft sich auf insgesamt rund 4 Mio EUR, meldet der eigenen Angaben zufolge führende Dienstleister für Strahlensterilisation und Strahlenvernetzung von Kunststoffen. Die Bestrahlungskapazität an der Elektronenbeschleunigeranlage hat sich mit der Modernisierungsmaßnahme mehr als verdoppelt und bietet nun laut BGS die „dringend erforderliche“ Kapazität für die gestiegenen Anfragen des Marktes. Geschäftsführer *Dr. Andreas Ostrowicki* betonte, zugleich setze man „neue Maßstäbe“ bezüglich Präzision und Nachverfolgbarkeit in der Dosisaufbringung. Derzeit befindet sich laut BGS die Inbetriebnahme eines neuen Elektronenbeschleunigers im Stammwerk Wiehl „in den letzten Zügen“, sei aber noch nicht finalisiert.

Für die Strahlensterilisation von Kunststoffprodukten hat BGS außerdem am Standort Bruchsal mit einer Investition von 14 Mio EUR eine neue Gamma-Bestrahlungsanlage geplant. Die Anlage mit einer Kapazität von 80.000 Paletten jährlich soll im ersten Quartal 2017 in Betrieb gehen. Zielmarkt ist die Medizin- und Biotechnik.

## AUS DEM TICKER

**Grolman: Vertrieb von BASF-Härtermaterialien**

In weiten Teilen Westeuropas vertriebt die Distributionsgruppe um die Hauptgesellschaft **Gustav Grolman GmbH & Co KG** (D-41468 Neuss; [www.grolman-group.com](http://www.grolman-group.com)) künftig exklusiv die aminbasierten Härterchemikalien, die **BASF** (D-67056 Ludwigshafen; [www.basf.de](http://www.basf.de)) unter der Marke „Baxxodur“ erzeugt. Grolman wird für den Einsatz in Epoxidharz-Verbundwerkstoffen bestimmten Produkte zunächst in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Belgien, den Niederlanden, Luxemburg, Irland und Großbritannien anbieten.

**ZF: EU genehmigt TRW-Kauf nur mit Auflagen**

Die im Herbst 2014 vereinbarte Übernahme des Automobilzulieferers **TRW Automotive** (Livonia, Michigan / USA; [www.trwauto.com](http://www.trwauto.com)) durch den Wettbewerber **ZF Friedrichshafen AG** (D-88046 Friedrichshafen; [www.zf.com](http://www.zf.com)) ist im März 2015 auf eine kleinere Hürde gestoßen. Die EU-Kommission hat dem Deal zwar prinzipiell zugestimmt, jedoch nur unter der Auflage, dass die TRW-Aktivitäten für Entwicklung, Fertigung und Vertrieb von Chassis-Komponenten verkauft werden.

**Lego: Großer Hallenkomplex in Tschechien eingeweiht**

Am tschechischen Produktionsstandort in Kladno hat der Spielwarenhersteller **Lego** (Billund / Dänemark; [www.lego.com](http://www.lego.com)) am 16. April 2015 einen neuen Hallenkomplex offiziell eingeweiht. Die Gebäudefläche in Kladno beträgt insgesamt nun knapp 140.000 m<sup>2</sup>. Im Zuge der Erweiterung steigen die Produktionskapazitäten um 30 Prozent. Seit Lego im Juni 2013 die Expansionspläne bekannt gab, wurden in Kladno 340 neue Mitarbeiter eingestellt. Mit dem Ausbau sollen insgesamt 600 neue Arbeitsplätze entstehen.

**Reifenhäuser: Übernahme von Enka Tecnica**

Zum 16. April 2015 hat die **Reifenhäuser Gruppe** (D-53839 Troisdorf; [www.reifenhauser.com](http://www.reifenhauser.com)) den Spinnstulpenhersteller und langjährigen Zulieferer **Enka Tecnica** (D-03688 Gröbzig; [www.enkatecnica.com](http://www.enkatecnica.com)) erworben. Das Gröbziger Unternehmen agiert nun als eigenständige und unabhängige Geschäftseinheit in der Reifenhäuser Gruppe, *Uwe Gaedike* bleibt Geschäftsführer. „Damit unterstreichen wir unsere marktführende Position im Bereich Nonwovens“, erklärt *Bernd Reifenhäuser*, Chef der Reifenhäuser Gruppe.

**A. Schulman: Masterbatch-Produktion in der Türkei**

**A. Schulman** (Akron, Ohio / USA; [www.aschulman.com](http://www.aschulman.com)) baut eine Masterbatchproduktion in der Türkei. Das im Großraum Istanbul geplante Werk soll mit einer Kapazität von 9.000 t/j gegen Ende des Finanzjahres 2015/16 (31.8.) starten. Produziert werden sollen vor allem Additiv-, Weiß- sowie atmungsaktive Masterbatches für Verpackungsanwendungen. Zielmärkte sind neben der Türkei der Nahe Osten und Nordafrika. A. Schulman will zwischen 5 und 7 Mio EUR investieren.

Täglich mehr: [www.kiweb.de](http://www.kiweb.de)